

Presstext – zum Sinnesparcours am 24.10.2008 „Tag der Bibliotheken“

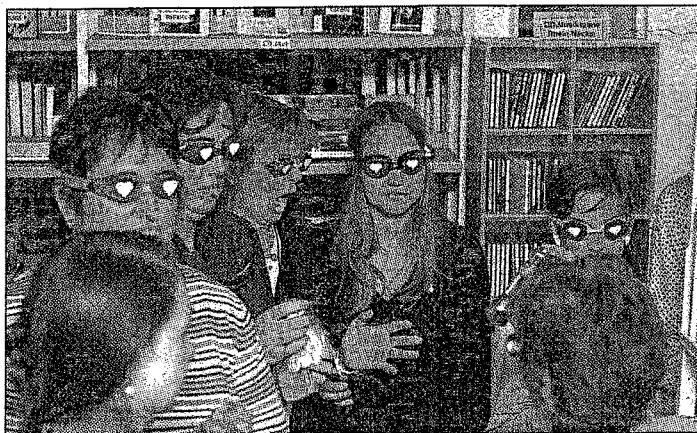
## Mit verbundenen Augen der Schokolade auf der Spur

*Literarischer Sinnesparcours in der Heidelberger Stadtbücherei mit Riechen, Schmecken, Tasten, Sehen*

Von Julia Stehlin

Was haben das Hexeneinmaleins in Goethes Faust, heiße Flamencorhythmen, frische Croissants und Walisisch für Anfänger gemeinsam? Eine Frage, die nicht unbedingt leicht zu beantworten ist und der die Teilnehmer an „Deutschlands erstem literarischen Sinnesparcours“ in der Heidelberger Stadtbücherei nachgehen mussten. Dabei waren in den völlig abgedunkelten Räumen der Bücherei all ihre Sinne gefragt.

Am „Tag der Bibliotheken“ hatte sich die Stadtbücherei etwas ganz Besonderes ausgedacht. „Das sogenannte Trust-Walking, bei dem den Teilnehmern die Augen verbunden werden und sie hintereinander in einer Schlange irgendwohin geführt werden, wird eigentlich fast überall veranstaltet, wir haben das Prinzip jetzt einfach einmal für die Stadtbücherei übernommen“, erklärte die „Reiseleiterin“ Christine Eisel. Und so wanderte eine kleine Gruppe langsam und mit verbundenen Augen durch die Bücherreihen zu



Auf der Suche nach „Chocolat“ beim Sinnesparcours. Foto: Joe

den verschiedenen Stationen, an denen es „Indizien“ zu erkennen gab, die alle auf ein bestimmtes literarisches Werk hindeuten, welches am Ende von den Teilnehmern erkannt werden sollte. Und dabei gab es auch immer etwas über die Heidelberger Stadtbücherei und ihre verschiedenen Ressorts zu lernen.

An der ersten Station wurde das Gehör der Gruppe gefragt, zwischen allerlei Sprachkursen und Grammatiken in den Regalen galt es verschiedene Sprachen zu erkennen. „Wir wollen die Teilnehmer mit unserem Rätsel schon ein wenig fordern, deshalb gibt es auch einige Hinweise, die in die Irre führen können“, verriet Christine Eisel schon zu Beginn.

An jeder bestanden Station durften die zuvor orientierungslosen „Rätsler“ dann die Brillen abnehmen und ihre Umgebung erkunden, während ihnen ein wenig zu den verschiedenen Themengebieten erzählt wurde. Und so ging es weiter, von einem zu ertastenden Gebetsbuch und einem Rosenkranz zur Barbie-

puppe mit Tochter. Die Geschmacksstation mit einem kleinen französischen Frühstück war natürlich eines der Highlights, und sogar den Wein aus Burgund erschmeckten die Teilnehmer sofort. So kristallisierte sich nach und nach das Thema „Frankreich“ heraus.

Nachdem an der „Riechstation“ verschiedenste Gewürze wie Zimt, rosa Pfeffer oder Anis erraten worden waren und es Kakaobohnen, Sahne und gezuckerte Veilchen zu probieren gegeben hatte, hatte so mancher schon einen ersten Verdacht. Dieser wurde dann durch den letzten Hinweis an der DVD- und Video-Station mit dem Film „Charlie und die Schokoladenfabrik“ bestätigt.

Der letzte Weg mit verbundenen Augen führte die Gruppe dann ins Obergeschoss, wo die Teilnehmer auf einem bunten Tisch zielsicher das richtige Werk herausuchten: Es handelte sich um den Bestseller-Roman „Chocolat“ von Joanne Harris. Die Belohnung für jeden Teilnehmer war dann selbstverständlich auch ganz im Sinne des Romans

RNz 27.10.2008